

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 10. Juli 2015



Nummer 13, Jahrgang 23

Musik verbindet!



drei Städte - drei Orchester - ein Konzert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr feiern wir 25 Jahre Partnerschaft zwischen Frankenberg (Eder) und Frankenberg/Sa. Aus diesem Anlass werden Blasorchester aus 3 Städten ein Konzert anlässlich des Stadtfestes auf dem Markt geben.

Musiker aus den Partnerstädten Frankenberg (Eder) und der polnischen Stadt Strzelin sowie Musiker des Frankenerger Jugendblasorchesters werden die Gäste gemeinsam begeistern.

Jedes Orchester wird sich eigenständig präsentieren, aber gemeinsam gespielte Musikstücke werden der Höhepunkt des Konzerts der Städtepartnerschaften sein.

Ich lade Sie sehr herzlich
am Sonntag, dem 12. Juli 2015,
um 11.00 Uhr auf den Marktplatz ein.

Ihr Bürgermeister
Thomas Firmenich



Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
10. – 12.07.	ganztägig	Stadtfest „Frankenberger Sommer“ Eintritt frei	Marktplatz und Kirchplatz Frankenberg	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH www.stadtfest-frankenberg.de
11.07.	8.00 – 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, Kosten: Lehrgangsgebühr	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
15.07.	14.00 Uhr	Große Sommermodenschau mit anschließendem Verkauf	Reinhardt's Landhaus	Frau Bremer, Seniorentreff Sachsenburg/Irbersdorf
21.07.	14.00 – 19.00 Uhr	Blutspende-Termin	Stadtpark	Haema Blutspendedienst
24.07.	19.00 Uhr	Karibik-Nacht mit SamBrasil und DJ Frank Görtler	Stadtparkgarten	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Tickets: stadtpark-frankenberg.de
25.07.	10.00 Uhr	Internationaler Sachsenpokal im Stabhochsprung, Eintritt frei	Sportplatz Jahnkampfbahn	SG Vorwärts Frankenberg
25.07.	ab 19.00 Uhr	1. Oldienacht in der Schlachthofklausen mit Vorbestellung, 10,- EUR p.P. inkl. Buffet	Schlachthofklausen	Ramona Münch
30.07.	14.00 Uhr	Café Auszeit	Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“	Diakonie Flöha
01.08.	8.00 – 12.00 Uhr	Blutspende-Termin	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
02.08.	17.00 Uhr	Orgel+Posaune mit Tommy Schab und Andreas Conrad	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchengemeinde
03.08.	14.00 – 19.00 Uhr	Blutspende-Termin	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
07.08.	19.00 Uhr	Frankenberger Sommernacht mit dem Frankenberger Carnevalsverein und DJ Frank Görtler	Stadtparkgarten	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Tickets: stadtpark-frankenberg.de
08. – 09.08.	ganztägig	Reitturnier Langenstrieigis	Reitplatz und Geländestrecke Langenstrieigis	Langenstrieigiser SV „Grün-Weiß“
12.08.	14.00 Uhr	Veranstaltung mit Günther und Ebs Anmeldung bis 04.08.2015, 12,- EUR	Wartehalle „Haus der Vereine“ Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
12.08.	14.00 Uhr	Der Lützelchor erfreut mit schönen Sommerliedern	Reinhardt's Landhaus	Frau Bremer, Seniorentreff Sachsenburg/Irbersdorf



Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

10.07. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
11.07. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
12.07. Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
13.07. Rosenapotheke, Mittweida	03727/9699600
14.07. Merkur-Apotheke, Mittweida	03727/92958
15.07. Luther-Apotheke, Hainichen	037207/652444
16.07. Rosenapotheke, Mittweida	03727/9699600
17.07. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
18.07. Sonnen-Apotheke, Mittweida	03727/649867
19.07. Apotheke am Bahnhof, Hainichen	037207/68810
20.07. Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida	03727/2374
21.07. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
22.07. Hirsch-Apotheke, Mittweida	03727/94510
23.07. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
24.07. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
25.07. Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
26.07. Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

12.07. Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183
19.07. Sonnen-Apotheke, Frankenberg	037206/47051
26.07. Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

11.07. – 12.07.	Dr. Meusel	037206/4180
18.07. – 19.07.	ZÄ Kumpf	037206/2314
25.07. – 26.07.	Dr. Wetzig	037206/889880

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
DRK Krankentransport	(03731) 19222

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kostenlose bundesweit geltende Tel.-Nr. **116 117**
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

10.07. (18.00 Uhr) – 17.07. (6.00 Uhr)

TA Simon

Mühlbacher Straße 8, Frankenberg
Tel. 037206/7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den
örtlichen Tageszeitungen.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 15. Juli 2015
(12.00 Uhr)

Nach diesem Termin eingereichte Artikel
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Erscheinungstag nächste Ausgabe:
Freitag, 24. Juli 2015

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich
kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch
online unter: www.frankenbergsachsen.de

Herausgeber: die Stadt Frankenberg/Sa.
E-Mail: amtsblatt-frankenbergr@rossberg.de
Internet: www.frankenbergsachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften:
die jeweiligen Ortsvorsteher

für den Inhalt unter der Rubrik Informationen:
die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:
Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11
09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06 / 33 11 oder 33 10 Fax: 20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de
amtsblatt-frankenbergr@rossberg.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

Verantwortlich für die Verteilung:
VBS Logistik GmbH, Tel. 03 71 - 3 55 99 12 02

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

nun ist endlich der Sommer in Sachsen eingezogen und bringt uns heiße Temperaturen. Gerade rechtzeitig vor dem Stadtfest macht uns allein schon das Wetter gute Laune. An diesem Wochenende beginnen auch die Schulferien, was unsere jüngeren Mitbürger sicherlich außerordentlich freut. Sofern Sie nicht sofort in ihren Urlaub aufbrechen, lade ich Sie recht herzlich ein, die vielen Attraktionen des Stadtfestes zu besuchen. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei dem einen oder anderen Ereignis zu treffen. Besonders freue ich mich, dass wir eine große Delegation aus unserer Partnerstadt Strehlen zu Gast haben.

Aus den vergangenen Beratungen des Stadtrates möchte ich einen Beschluss erläutern, der bei einigen Bürgern Unmut ausgelöst hat. Wie so oft sind Gerüchte und unwahre Behauptungen im Umlauf.

Es handelt sich um den Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereiches des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 18 Zschopauatal/Zschopauaue/Landesgartenschau, den der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.05.2015 gefasst hat. Der Geltungsbereich des Beschlusses umfasst eine Fläche von ca. 19,6 ha und erstreckt sich von der Insel entlang des Mühlgrabens über den Kreuzungspunkt der B169 mit der B180, die Bebauung am Auenweg einschließlich weiter bis zur Brücke der B169 über die Zschopau und am Flussufer zurück zum Ausgangspunkt. Ziel dieser Planung ist es, in dieser Fläche perspektivisch Grünflächen sowie Anlagen für Sport- und Freizeitgestaltung auszuweisen. Stadtplanerisch soll somit die Umgebung der Landesgartenschau auf dem Gelände der ehemals „Lisema“ vorbereitet werden.

Die Hintergründe für diesen Beschluss sind für uns alle leicht verständlich, denken wir an das verheerende Hochwasser im Jahr 2002 zurück, das weite Teile der Altstadt von Frankenberg und Gunnersdorf überflutet hat. Die Zschopau hat mit großer Gewalt ihr altes Flussbett wieder erobert. Die gesamte Aue stand unter Wasser. Infolge dieses Hochwasserereignisses haben die Damen und Herren Stadträte damals richtungsweisend entschieden, dass die Zschopauaue langfristig der Natur vorbehalten bleiben und nicht mehr neu bebaut werden soll. Diese Zielsetzung ist im Flächennutzungsplan verankert. Bereits 2013 hat uns das erneute Hochwasser gezeigt, wie richtig diese Entscheidung war.

Der Flächennutzungsplan ist die Vorstufe eines Bebauungsplanes, der jetzt erst mit diesem Aufstellungsbeschluss auf den Weg gebracht wird. Der Flächennutzungsplan und Bebauungspläne sind die Planungsinstrumente einer Kommune zur Steuerung der Entwicklung der Stadt. Das ist auch in Frankenberg an vielen anderen Stellen geschehen und nichts Besonderes.

Im Dezember 2014 hat die Sächsische Staatsregierung entschieden, dass Frankenberg den Zuschlag zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2019 erhält. Wie wir alle wissen, ist ein wesentlicher Teil des Geländes der Landesgartenschau die Industriebrache „Lisema“ und Teile der Zschopauaue. Die Planungen hierzu haben zwischenzeitlich begonnen. Allerdings braucht die Stadt noch eine längere Zeit, um nach Abschluss des Wettbewerbes einzelne Fragen zur Gestaltung des Geländes zu klären und diese im Bebauungsplan festzuschreiben. Von daher ist es gut und vernünftig, den Bebauungsplan nicht nur eng um das eigentliche Landesgartenschau Gelände zu fassen, sondern auch die angrenzenden Flächen und somit die Zschopauaue in ihrer Gesamtheit neu zu ordnen. Vernünftig und richtig ist auch, möglichst rechtzeitig die Öffentlichkeit und insbesondere die betroffenen Bürger von der Planungsabsicht in Kenntnis zu setzen. Genau das bedeutet der sogenannte Aufstellungsbeschluss vom 20.05.2015. Dieser Beschluss ist wie ein „Signal“ an jedermann, dass die Stadt Planungen in dem betreffenden Gebiet in nächster Zeit beginnt. Somit sind alle Bürger informiert.

Das Verfahren läuft im Wesentlichen in 12 Schritten ab:

- 1. Aufstellungsbeschluss** durch den Stadtrat (gefasst am 20.05.2015)
Grobe Aussage zu den Zielen und dem Geltungsbereich
- 2. Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt** (am 12.06.2015)
Information der Öffentlichkeit zu den Zielen und dem Geltungsbereich
- 3. Ausarbeitung des Vorentwurfes**
Ausformulierung der Ziele im Planentwurf; ggf. Abstimmung im TA oder Stadtrat
- 4. Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) für ca. 1 Monat**
Demokratie: Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden und der Behörden
- 5. Behandlung der Äußerungen und Stellungnahme – Fertigung eines Entwurfes**
Auswertung der Äußerungen zum Vorentwurf – Beachtung in der Entwurfsfertigung
- 6. Billigung des Bebauungsplanentwurfes durch den Stadtrat und Bestimmung der öffentlichen Auslegung**
Notwendiger Schritt durch das Stadtparlament; Identifizierung mit den Zielen
- 7. Öffentliche Auslegung (1 Monat Auslegungsfrist) des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung (1 Woche vorher ortsübliche Bekanntmachung)**
Formelle 2. Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden und der TöB

8. Würdigung bzw. Abwägung der eingegangenen Anregungen durch den Stadtrat

Formelle Prüfung der eingegangenen Anregungen

9. Bei Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfes erneute öffentliche Auslegung (1 Monat i.d.R.)

Formelle Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden und der TöB

10. Abwägung der Anregungen zur Planung und Satzungsbeschluss durch den Stadtrat

Anschließende Würdigung der Stellungnahme und Beschluss des Planes als Satzung

11. Genehmigungsverfahren erforderlich, wenn der Bebauungsplan nicht aus Flächennutzungsplan (FNP) entwickelt wurde

Ggf. auch entbehrlich, wenn eine nachträgliche Berichtigung des FNP erfolgen kann

12. Rechtskraft des Bebauungsplanes durch ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Satzungsbeschlusses bzw. der Genehmigung

Die Stadt veranschlagt für das Verfahren eine Dauer von 2 bis 3 Jahre. Als Bürger haben Sie die Möglichkeit, ihre Belange einzubringen. Das Verfahren ist transparent und offen. Am Ende entscheidet der Stadtrat, welche Festsetzungen für das Gebiet mit dem Bebauungsplan getroffen werden.

Bewohnte Grundstücke, die in der Zschopauaue liegen, haben Bestandsschutz. Das betrifft im Wesentlichen z.B. die Gunnersdorfer Mühle, Häuser an der Chemnitzer Straße, am Auenweg sowie weitere Gebäude. Diese bebauten Grundstücke kann man innerhalb des Bebauungsplanes abgrenzen. Sorgen hinsichtlich einer Entwertung sind unbegründet, im Gegenteil: die Landesgartenschau wertet das Gebiet auf. Was jedoch nicht mehr geht, sind Neubauten innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans. Das ist aber auch das Ziel – nämlich der Vorrang der Natur in der Flussaue der Zschopau.

Wie ich aus Gesprächen mit vielen Bürgern weiß, unterstützt die Bürgerschaft diese Planungen. Die Zschopauaue erhält auf diesem Weg in den nächsten Jahren und Jahrzehnten eine neue Orientierung, eine neue Gestalt. Die von dem Aufstellungsbeschluss unmittelbar betroffenen Eigentümer habe ich zwischenzeitlich angeschrieben und zu einer Informationsveranstaltung im August eingeladen. Dort können alle noch offenen Fragen angesprochen und geklärt werden. Wir Frankenger sollten uns auf diese neue Entwicklung in unserer Stadt freuen.

Ich wünsche Ihnen angenehme Sommertage, gute Gespräche im Verlauf des Stadtfestes und erholsame Ferien.

Beste Grüße, Ihr **Thomas Firmenich**

Beschlüsse des Stadtrates vom 17.06.2015

– Öffentlicher Teil –

TOP 3

Nachrücken von Herrn Ralf Neumann als Mitglied des Stadtrates zum 01.07.2015, Vorlage: -179/2015

Beschluss: Der Stadtrat bestätigt das Nachrücken von Herrn Ralf Neumann als Mitglied des Stadtrates zum 01.07.2015 und stellt fest, dass keine Hinderungsgründe i.S.v. § 32 SächsGemO vorliegen.

TOP 5

Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für Einrichtungen des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ nach § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung, Vorlage: 4.0-104/2015

Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. beschließt für die aufgeführte Einrichtung des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ die Annahme des aufgeführten Spendenbeitrages:

Astrid-Lindgren-Grundschule

Sparkasse Mittelsachsen – Schulservice
157,00 EUR

TOP 7

Beschluss zum Kaufantrag der Stadt Frankenberg/Sa. für das Gebäude August-Bebel-Straße 15 (ehem. Krankenhaus), Vorlage: -148/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat bestätigt den Kaufantrag der Stadt für das Gebäude August-Bebel-Straße 15, (ehemaliges Krankenhaus) vom 25.03.2015. Im Ergebnis der Begehung des Objektes am 04.06.2015 durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg Sachsen – Projektsteuerer Gesundheitszentrum, Herrn Schmidt, gemeinsam mit dem Architekten, Herrn Meyer und dem Technischen Leiter der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, Herrn Brunner, wird der Kaufpreis auf max. 400.000 EUR festgesetzt.

Die Finanzierung wird im Haushalt 2016 gesichert.

TOP 8

Beschluss zur Bestellung der Fachbediensteten für Finanzen Vorlage: 1.0-134/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau Katrin Friedrich mit Wirkung zum 01.06.2015 zur Fachbediensteten für Finanzwesen.

TOP 10

Beschluss zum Tausch von Flurstücken zwischen der Stadt Frankenberg/Sa. und der Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen Vorlage: 3.1-372/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Tausch der stadt eigenen Flurstücke 1186/8, 1186/9 und 1186/10 gegen die Flurstücke 745/2, 1441 und 1458/1 der Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen.

TOP 11

Beschluss zum Erwerb der Flurstücke 310/a und 296/a der Gemarkung Frankenberg von Herrn J. Schild Vorlage: 3.1-392/2015

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Erwerb der Flurstücke 310/a und 296/a der Gemarkung Frankenberg zum Kaufpreis von 30.000,00 EUR von Herrn J. Schild.

TOP 12

Beschluss zur Bestätigung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadtentwicklung Vorlage: -144/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt:

1. Das „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ der Stadt Frankenberg/Sa. 2015 gemäß Anlage ist für die städtebauliche Entwicklung bindend und soll zukünftig in der Bauleitplanung berücksichtigt werden.
Bestätigt werden auch die Liste der nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimente (Frankenberger Liste) und die sieben Leitlinien zur Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.
2. Für die Umsetzung des Konzeptes sind in den nächsten Jahren entsprechende Finanzmittel einzustellen. Das A-Zentrum Innenstadt Frankenberg/Sa. wird entsprechend der räumlichen Abgrenzung städtebaulich als Versorgungs- und Investitionsvorranggebiet mit oberster Priorität als schutzwürdig festgelegt.
Neben den zentralen Versorgungsbereichen A-Zentrum Innenstadt und dem „Frankenpark“, der jedoch der Innenstadt nachrangig gestellt ist, sollen die vier im Konzept ausgewiesenen Nahversorgungslagen und die Ergänzungstandorte ihrer jeweiligen Funktion entsprechend stabilisiert werden.

TOP 13

Beschluss zur Gesamtfinanzierung des Regionalmanagements der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal anteilig für die Jahre 2015 und 2016 Vorlage: -145/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, im Rahmen der Umsetzung der Landesentwicklungsstrategie (LES) dem Verein der Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. die Gesamtfinanzierung des Regionalmanagements anteilig für die Jahre 2015/16 in Höhe von 27.327,87 € bereitzustellen. Für das Haushaltsjahr 2015 ist eine anteilige Vorfinanzierung in Höhe von 9.296,84 EUR erforderlich.

TOP 14

Beschluss zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2015 (INSEK) Vorlage: 3.1-385/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK 2015.

TOP 15

Beschluss zur Abgrenzung des Fördergebietes EFRE und ESF für die Periode 2014 – 2020 Vorlage: 3.1-393/2015

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Abgrenzung des Fördergebietes für die Bewerbung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Strukturperiode 2014 – 2020.

TOP 16

Beschluss zum Handlungskonzept für die neue Förderperiode EFRE und ESF 2014 - 2020

Vorlage: 3.1-394/2015

Beschluss: Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Frankenberg/Sa. bewirbt sich für die Förderperiode 2014 – 2020 des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF).
2. Das Integrierte Handlungskonzept für die EFRE-Bewerbung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und ist Teil der Bewerbung.
3. Die Finanzmittel für die Bewerbung des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden in den Haushaltsplan eingestellt.

TOP 17

Beschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans

Vorlage: 3.1-380/2015/1

Beschluss:

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

Beschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes

1. Die fristgerechten Anregungen hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von: keine
 - b) teilweise Berücksichtigt werden Anregungen von: keine
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keineDie Auflistung aller vorgebrachten Stellungnahmen mit den Behandlungen der Anregungen ist dem Beschluss als Anlage beigegeben.
2. Der Stadtrat beschließt die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung und Umweltbericht.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 15. Änderung des Flächennutzungsplans dem Landratsamt Mittelsachsen zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung sowie der Umweltbericht mit der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

TOP 18

Beschluss zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 Gewerbegebiet "Mühlbacher Straße"

Vorlage: 3.1-386/2015/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, den Geltungsbereich der 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Mühlbacher Straße“ zu erweitern.

Neben der Änderung des südlichen Baufeldes mit Erweiterung auf das Grundstück der WGF und der Überplanung der zur Regenrückhaltung vorgesehenen Fläche soll nunmehr die Neuaufteilung des Lärmkontingentes auf einzelne Teilbereiche erfolgen.

Von der Planänderung und -ergänzung sind die Flurstücke 1024/6, 1024/7 teilweise, 1025/3, 1034/3 teilweise, 1034/15, 1034/16, 1034/17, 1034/39 und 1034/40, alle Gemarkung Frankenberg, betroffen.

TOP 19

Beschluss zum Leasing eines kommunalen Klein-LKW als Dreiseitenkipper

**(max. Gesamtgewicht 3,5 t) – Leasingfahrzeug ohne Andienungsrecht
Vorlage: 3.2-069/2015/1**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Anschlussleasing eines Klein-LKW als Dreiseitenkipper als Ersatzbeschaffung.

Beschlüsse des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Immobilien vom 30.06.2015

TOP 4

Beschluss zur Vergabe zur Verbesserung der Raumakustik in der Erich-Viehweg-Schule, 4. BA

Vorlage: 5.0-115/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ beschließt, der Firma André Schreiter aus Chemnitz den Zuschlag zur Fortführung der raumakustischen Verbesserung in der Erich-Viehweg-Schule (4. BA – 3 Klassenzimmer) in Höhe von 15.197,29 EUR zu erteilen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2015 der Stadt Frankenberg/Sa.

TOP 5

Beschluss zur Vergabe zum Ersatzneubau Sanitärgebäude Sportplatz Sachsenburg, Los 1: Bauhauptleistungen

Vorlage: 5.0-120/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ beschließt, der Firma Richter-Bau aus Frankenberg/Sa. den Zuschlag für das Los 1 – Bauhauptleistungen zum Bauvorhaben Ersatzneubau Sanitärgebäude Sportplatz Sachsenburg in Höhe von 91.430,68 EUR zu erteilen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Sächsisches Vergabegesetz. Der Auftrag wird erst dann erteilt, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

TOP 6

Beschluss zur Zuordnung des VVN-Denkmal in Sachsenburg an den Eigenbetrieb Immobilien

Vorlage: 5.0-116/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ beschließt, das VVN Denkmal auf dem Flurstück 10/15 in Sachsenburg zur Bewirtschaftung an den Eigenbetrieb Immobilien zu übertragen sowie für den 1. BA der Sanierung 3.700,00 EUR aus dem städtischen Haushalt in 2015 bereitzustellen.

TOP 7

Beschluss zum Rückbau der Gebäude An der Zschopau 9 und 10

Vorlage: 5.0-117/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ beschließt den Rückbau der leer stehenden Gebäude An der Zschopau 9 und 10 und beauftragt den Eigenbetrieb Immobilien, die entsprechenden Abrissanzeigen zu erstellen.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 30.06.2015

TOP 7

Beschluss zur Aufhebung der Ausschreibung des Projektes HWS 07/97 „Sanierung Durchlässe Alte Dorfstr. 30“ im Ortsteil Hausdorf und Rückstellung des Projektes innerhalb des Wiederaufbauplanes Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Vorlage: 3.1-400/2015

Beschluss: Der Technische Ausschuss empfiehlt die Aufhebung der Ausschreibung des Projektes HWS 07/97 „Sanierung Durchlässe Alte Dorfstr. 30“ im Ortsteil Hausdorf sowie die Rückstellung des Pro-

jektes innerhalb des Wiederaufbauplanes Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

TOP 8

Beschluss zur Einrichtung einer Einbahnregelung in Teilabschnitt der Dittersbacher Str., Ortsteil Mühlbach

Vorlage: 3.1-382/2015

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt die Einrichtung einer Einbahnregelung in der Dittersbacher Str. im Ortsteil Mühlbach ab Einmündung Frankenger Str. (Netzknotten 7440011 bis 7441045) in Richtung Norden.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 15. Juli 2015

**Die nächste öffentliche Sitzung
des Stadtrates findet
am Mittwoch, dem 15. Juli 2015,
um 19.00 Uhr,
im Ratssaal
des Frankenger Rathauses,
Markt 15, statt.**

**Dazu sind Sie herzlich
eingeladen.**

**Die detaillierte Tagesordnung
entnehmen Sie bitte dem
Aushang bzw. dem Internet.**

Beschlüsse des Hauptausschusses vom 29.06.2015

TOP 4

Beschluss zum Erwerb des Flurstückes 174 Gemarkung Frankenberg, Lage Am Graben

Vorlage: 3.1-375/2015

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt den Erwerb des Flurstückes 174 Gemarkung Frankenberg, Lage Am Graben zum Kaufpreis in Höhe von 8.000,00 €

TOP 5

Beschluss zum Erwerb des Flurstückes 53, Klingbach, Gemarkung Frankenberg

Vorlage: 3.1-395/2015

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt den Erwerb des Flurstückes 53, Gemarkung Frankenberg, Lage Klingbach, von der BRD und den Erben nach Schmidt zum Kaufpreis von 6.000,- EUR.

TOP 6

Beschluss zum Erwerb des Flurstückes 1446, Gemarkung Frankenberg

Vorlage: 3.1-403/2015

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt den Erwerb des Flurstückes 1446, Gemarkung Frankenberg, von Herrn Pröpster zum Kaufpreis von 25.000,00 EUR

Mitarbeiter der Stadtverwaltung besuchten Landesgartenschau in Oelsnitz

Am Mittwoch, dem 24.06.2015, besuchten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Landesgartenschau in Oelsnitz.

Obwohl der Tag mit sehr viel Regen begann und deshalb viele Blumen nicht ihre volle Pracht zeigten, gab es genügend Sehenswertes zum schauen und zu bestaunen.

Auf einer Gesamtfläche von ca. 15 ha werden für die Besucher nach verschiedenen Bereichen Garten- und Grünlandkunst dargestellt. Ob Kleingarten, Parkanlage, Grabpflege, Blühwiese oder intergrierte Spielplätze, für die verschiedensten Arten der Anlagengestaltung gibt die Gartenschau Inspirationen für interessierte Gäste. Ein neu gebautes Gradierwerk, kleine Teiche und Wasserspiele laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Informationen zur Gartenschau in Oelsnitz sowie auch zur bevorstehenden Gartenschau in Frankenberg wurden vom Geschäftsführer Herrn Heinz vermittelt.

Er verdeutlichte in seinen Ausführungen, dass eine lange Vorbereitungszeit für eine erfolgreiche Gartenschau unerlässlich ist, dass die Bürger einer Ausrichtungsstadt sich mit der Gartenschau identifizieren müssen und, dass eine Nachhaltigkeit gegeben sein muss.

Kurzum: Die Landesgartenschau in Oelsnitz ist eine Reise wert. Wir als Mitarbeiter werden unser Bestes geben, auch unsere Gartenschau 2019 zu einen Erlebnis werden zu lassen.



Zentrale Verwaltung

Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Herrn Horst Klöden	zum 82. Geburtstag am 26.06.2015
Frau Brigitte Krautheim	zum 76. Geburtstag am 26.06.2015
Frau Christa Meyer	zum 77. Geburtstag am 26.06.2015
Herrn Hans Heise	zum 83. Geburtstag am 27.06.2015
Frau Rita Schauer	zum 75. Geburtstag am 27.06.2015
Herrn Jost-Dieter Knöchel	zum 77. Geburtstag am 28.06.2015
Herrn Heinz Witter	zum 78. Geburtstag am 28.06.2015
Frau Margot Kröher-Fischer	zum 80. Geburtstag am 29.06.2015
Frau Gerda Hähnel	zum 87. Geburtstag am 30.06.2015
Frau Dorothea Münch	zum 76. Geburtstag am 30.06.2015
Herrn Rolf Ramm	zum 92. Geburtstag am 30.06.2015
Herrn Werner Beckmann	zum 79. Geburtstag am 01.07.2015
Frau Johanna Günter	zum 86. Geburtstag am 01.07.2015
Frau Ilse Günther	zum 79. Geburtstag am 01.07.2015
Frau Christa Langhals	zum 81. Geburtstag am 01.07.2015
Frau Inge Esper	zum 85. Geburtstag am 02.07.2015
Herrn Siegfried Fiedler	zum 88. Geburtstag am 02.07.2015
Frau Helene Neumann	zum 83. Geburtstag am 02.07.2015
Herrn Paul Wolf	zum 86. Geburtstag am 02.07.2015
Frau Christa Elbers	zum 77. Geburtstag am 03.07.2015
Frau Helga Elze	zum 75. Geburtstag am 03.07.2015
Frau Margot Richter	zum 92. Geburtstag am 03.07.2015
Herrn Helmut Schreiter	zum 75. Geburtstag am 03.07.2015
Frau Hildegard Wilhelm	zum 82. Geburtstag am 03.07.2015
Frau Gertraude Zölllich	zum 87. Geburtstag am 03.07.2015
Frau Ingelore Bensch	zum 88. Geburtstag am 04.07.2015
Herrn Horst Gündel	zum 76. Geburtstag am 04.07.2015
Herrn Dieter Wunderlich	zum 80. Geburtstag am 05.07.2015
Frau Helga Würke	zum 77. Geburtstag am 05.07.2015
Frau Anneliese Börner	zum 93. Geburtstag am 06.07.2015

Frau Ursula Höppler	zum 80. Geburtstag am 06.07.2015
Herrn Horst Krug	zum 82. Geburtstag am 06.07.2015
Frau Ursula Meyer	zum 86. Geburtstag am 06.07.2015
Frau Edith Nestler	zum 76. Geburtstag am 06.07.2015
Herrn Peter Waldapfel	zum 76. Geburtstag am 06.07.2015
Frau Eva Rupf	zum 79. Geburtstag am 07.07.2015
Frau Paula Schinke	zum 84. Geburtstag am 07.07.2015
Frau Gerlinde Funke	zum 76. Geburtstag am 08.07.2015
Herrn Günter Kreisig	zum 79. Geburtstag am 08.07.2015
Frau Margitta Ludewig	zum 75. Geburtstag am 08.07.2015
Frau Renate Pötzsch	zum 83. Geburtstag am 08.07.2015
Frau Gisela Scheffler	zum 77. Geburtstag am 08.07.2015
Frau Christine Radtke	zum 76. Geburtstag am 09.07.2015
Herrn Wilhelm Richter	zum 86. Geburtstag am 09.07.2015

aus Mühlbach/Hausdorf

Herrn Klaus Schaeffer	zum 76. Geburtstag am 02.07.2015
Frau Waltraud Göthel	zum 80. Geburtstag am 06.07.2015
Herrn Georg Plischke	zum 82. Geburtstag am 08.07.2015

aus Dittersbach

Frau Ingeburg Schubert	zum 88. Geburtstag am 29.06.2015
Herrn Dieter Köhler	zum 78. Geburtstag am 08.07.2015

aus Langenstriefis

Frau Loni Müller	zum 75. Geburtstag am 27.06.2015
Frau Margarete Naumann	zum 78. Geburtstag am 29.06.2015
Frau Marga Wollmann	zum 87. Geburtstag am 06.07.2015

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Doris Köhler	zum 77. Geburtstag am 02.07.2015
Frau Liane Schuffenhauer	zum 78. Geburtstag am 03.07.2015

Standesamtliche Nachrichten



Eheschließungen

13.06.2015	Susan Adomeit und Daniel Resch, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 28 b, 09669 Frankenberg/Sa.
17.06.2015	Cindy Noak und Martin Ziemann, Lindenstr. 30, 16945 Marienfließ, OT Stepenitz

19.06.2015	Nadin Pfüller und Robert Wendt, Grenzweg 13, 09669 Frankenberg/Sa. OT Mühlbach
------------	--

20.06.2015	Melanie Dähne und Dirk Uhlig, Winklerstr. 13, 09669 Frankenberg/Sa.
------------	---

20.06.2015	Mareike Otto und Marco Leonhardt, Meltzerstr. 8, 09669 Frankenberg/Sa.
------------	--

27.06.2015	Katja Schmidt und Marcel Zimmermann, Altenhainer Str. 43, 09669 Frankenberg/Sa.
------------	---

27.06.2015	Jane Gründel und Jens-Uwe Teicher, August-Bebel-Str. 18, 09669 Frankenberg/Sa.
------------	--

Standesamtliche Nachrichten



Geburten

30.05.2015 Sophia Stampniok
31.05.2015 Jette Graupe
15.06.2015 Neo Edgar Kaufmann
18.06.2015 Mona Leupelt
18.06.2015 Ben Ulbricht



Sterbefälle

07.06.2015 Gertraude Jarosch
geb. Wierzbicki, 86 Jahre,
Hainichener Str. 10,
09669 Frankenberg/Sa.

10.06.2015 Frida Lotte Fietz
geb. Haberland, 72 Jahre,
Thomas-Müntzer-Siedlung 8,
09669 Frankenberg/Sa.
16.06.2015 Elfriede Johanna Eleonore
Goerigk geb. Oehme,
86 Jahre, Einsteinstr. 2,
09669 Frankenberg/Sa.
17.06.2015 Joanna-Małgorzata Garbas
geb. Karcher, 43 Jahre,
Kopernikusstr. 20,
09669 Frankenberg/Sa.
18.06.2015 Dora Elli Legler
geb. Finsterbusch,
93 Jahre, Hainichener Str. 10,
09669 Frankenberg/Sa.

21.06.2015 Martha Annemarie Börner,
geb. Weber, 91 Jahre,
Lauenhainer Str. 104,
09648 Mittweida
24.06.2015 Hulda Marianne Metzler,
75 Jahre, Einsteinstr. 2,
09669 Frankenberg/Sa.
25.06.2015 Walter Georg Fenk,
83 Jahre, Südstraße 2,
09648 Mittweida,
27.06.2015 Horst Franz Hein, 84 Jahre,
Hainichener Str. 10,
09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe,
Leiterin Standesamt

Bauamt

Bauarbeiten Brücke über den Mühlgraben Sachsenburg

Die Arbeiten zum Ersatzneubau der Fußgänger-/Radfahrerbrücke über den Mühlgraben in Sachsenburg im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 wurden begonnen und eine Umleitung ab der Hängebrücke über die Zschopau bis zur Fischerschänke eingerichtet. Im Zuge der geplanten Brückenbauarbeiten wurde das Wasser aus dem Mühlgraben und Wehrteich oberhalb des Sachsenburger Wehres abgelassen. Dadurch ist ab dem Wehr bis zur Kläranlage ein ungewohnter Niedrigwasserstand zu verzeichnen. Mitglieder der beiden zuständigen Angelvereine halfen dabei, dass keine Fische auf „dem Trockenen“ liegen blieben und den

Weg zurück ins Wasser fanden. Die Stadtverwaltung dankt den beteiligten Angel Freunden und Helfern nochmals recht herzlich. Ab dem 07.08.2015 soll das Wasser am Sachsenburger Wehr planmäßig wieder angestaut werden. Die Fertigstellung der Brücke mit den Anschlussbereichen ist bis Ende Oktober 2015 vorgesehen.

Autofahrer nutzen bitte die öffentlichen Parkmöglichkeiten neben der Bushaltestelle „Fischerschänke“ (Fahrtrichtung Frankenberg).

Für Rückfragen steht Ihnen im Bauamt Herr Groß zur Verfügung.

Groß, Sachbearbeiter Tiefbau



Bauarbeiten Brücke über die Zschopau am Auenweg

Die Arbeiten zum Ersatzneubau der Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Zschopau im Zuge des Auenwegs neigen sich dem Ende entgegen. Eine Freigabe der Brücke für die Fußgänger und Radfahrer ist für Mitte August vorgesehen. Die ausführende Firma Krause

& Co. arbeitet derzeit an den seitlichen Brückenkappen, an denen später das Gelände befestigt wird. Auf Lichtenauer Seite der Brücke wird danach der Radweg bis zum Dammweg Richtung Lichtenau verlängert.

Aufgrund des Hochwassers am 10.01.2015 mussten beschädigte Bauwerkssicherungen erneuert werden. In der Folge kam es zu Verzögerungen im Bauablauf. Auf der Frankenger Seite der Brücke baut Fa. Krause im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung (LTV) den Hochwasserschutz beidseitig der Brücke (M57 + M58).

Da diese Arbeiten bis zum Sommer 2016 dauern werden, wird auf der Frankenger Seite des Brückenanschlusses noch ein Provisorium benötigt, dass dem jeweiligen Bauablauf der LTV-Maßnahme angepasst wird. In der „heißen“ Phase der Fertigstellung des Brückenanschlusses im Frühsommer 2016, z.B. Asphaltbau im Anschlussbereich muss nochmals für einige Tage komplett gesperrt werden. Sie werden dazu rechtzeitig vorher informiert.

Ab Sommer 2016 ist die Frankenger Seite der Brücke in Richtung Auenweg wieder ohne Einschränkungen passierbar.

Für Rückfragen steht Ihnen im Bauamt Herr Groß zur Verfügung.

Groß, Sachbearbeiter Tiefbau



Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport

Beschlüsse des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport vom 29.06.2015

TOP 5

Beschluss zur Neugestaltung der Eintrittspreise der Frankenerger Museen Vorlage: 4.0-101/2015/1

Beschluss: Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ beschließt die Neugestaltung der Eintrittspreise für die Frankenerger Museen mit den folgenden Änderungen:

- für Führungen und Sonderveranstaltungen wird ein Aufpreis von 1,00 EUR/Erwachsenen (Eintrittspreis derzeit bei 2,00 EUR- neu 3,00 EUR) erhoben,
- für Gruppenbesuche von Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Horte, Schulen – ortsansässig und auswärtig) wird eine Pauschale von 5,00 EUR erhoben.

TOP 7

Beschluss zur Rhythmisierung der Durchführung der Eisbahn in Frankenberg

Vorlage: 4.0-108/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ empfiehlt den Gesellschaftern der Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa., die Eisbahn aufgrund der anfallenden Kosten in Höhe von etwa 25.000,00 EUR nur alle 2 Jahre von der Veranstaltungs- und Kultur GmbH durchführen zu lassen.

Dies bedeutet, dass die nächste Eisbahn erst 2017 wieder durchgeführt wird.

TOP 8

Beschluss zur Durchführung eines Karnevalsumzuges anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Frankenerger Carnevalvereins e.V. Vorlage: 4.0-109/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa. beschließt an-

lässlich des 10-jährigen Bestehens des Frankenerger Carnevalvereins e.V. die Durchführung eines Karnevalsumzuges im Jahr 2016.

Die zu erwartenden Kosten in Höhe von etwa 15.000,00 EUR sind im Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes im Bereich der Hochkultur mit aufzunehmen.

TOP 9

Beschluss zum Umgang mit Anträgen auf Rückerstattung der Kita-Gebühren aufgrund des durchgeführten Streiktages am 20.05.2015 Vorlage: 4.0-110/2015

Beschluss: Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“ beschließt, die für den Streiktag am 20.05.2015 angefallenen Kita-Gebühren nicht zurück zu erstatten. Die eingegangenen Anträge werden negativ beschieden.

Feierliche Verabschiedung der Zwölfklässler des Martin-Luther-Gymnasiums

Feierlich wurden am Samstag, dem 4. Juli 2015, im Kulturforum „Stadtpark“ die Zwölfklässler des Martin-Luther-Gymnasiums verabschiedet. 63 Schülerinnen und Schüler haben das Abitur 2015 geschafft.

GRATULATION!

Zu den Besten zählten:

Ruth Marie Dittmar und Moritz Roßberg

Sie wurden vom Fördervereinsvorsitzenden Dr. Sitz mit einem Gutschein ausgezeichnet.

Ecce homo

Ja ich weiß, woher ich stamme!

Ungesättigt gleich der Flamme

Glühe und verzehr ich mich.

Licht wird alles, was ich fasse,

Kohle alles, was ich lasse,

Flamme bin ich sicherlich!

*Friedrich Nietzsche
(1844 – 1900)*

Für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Freude und Erfolg im Studium, bei der Ausbildung!

Im Namen der Schülerschaft und des Kollegiums des Martin-Luther-Gymnasiums.



R. Burkert, OStD
Schulleiterin



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Frankenberg/Sa. 22.06.2015

Abrechnungsjahr 2014

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz	Krippe 9 h in EUR	Kiga 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	655,33	302,46	176,94
erforderliche Sachkosten	170,57	78,72	46,05
erforderliche Betriebskosten	825,90	381,18	222,99

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kiga = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kiga 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	172,00	96,00	58,00
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	503,90	135,18	64,99

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	2.839,89
Zinsen	0,00
Mieten	16.163,06
Gesamt	19.002,95

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kiga 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamt	43,85	20,24	11,84

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwundersersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattungen der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Bei träge zur Unfallversicherung durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	
Ist Aufwundersersatz	500,00

2.2. Deckung des Aufwundersersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	172,00
Gemeinde	178,00

Honig der Imkerei Richter als Impuls für Projektarbeit im Taka-Tuka-Land

Im Frühjahr sponserte die Imkerei Richter im Namen des Landesverbandes Sächsischer Imker e.V. allen Frankenger Kindertageseinrichtungen Honig zum Verkosten.

In der Gruppe Kunterbunt aus dem Taka-Tuka-Land entstand so das Projekt „Wir entdecken den Honig“.

Viele Fragen stellten die Kinder dazu: Wer macht den Honig? Wo passiert das und wie? Kann man Bienen streicheln? Wo ist ihre Wohnung? ...

In der nächsten Zeit beschäftigten die Kinder sich in vielfältiger Form zum Thema. Sie liehen Bücher in der einrichtungseigenen Bücherei aus, beobachteten in der Natur, bastelten dazu und Lieder bzw. Gedichte wurden gelernt.

Höhepunkt war aber der Besuch bei Herrn Richter und seinen Bienen auf der Badstraße in Frankenberg. Wir erfuhren sehr viel Wissenswertes vom Imker, standen mutig, aber etwas angespannt inmitten eines summenden Bienenvolkes und durften auch wieder Honig kosten. Bienen kann man streicheln, aber nicht jede. Wir entdeckten sogar die Bienenkönigin.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Richter ein herzliches Dankeschön aussprechen für die vielen wissenswerten Informationen und die Zeit, welche er sich für uns genommen hat.

Und wenn jetzt eine Biene in unserem Garten fliegt, meint so mancher, sie kommt von Herrn Richter ...

Die Kinder aus der Gruppe Kunterbunt mit ihrer Erzieherin Anette Wenzel



Leo-Lessig-KUNST-Stiftung Frankenberg/Sa.

„Frankenberg und Umgebung“ – so lautet das Motto der neuen Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung, die zum Stadtfest (10.– 12. Juli 2015) am Freitag, dem 10. Juli 18.00 Uhr in der Frankenger Stadtkirche St. Aegidien eröffnet und dort bis Ende Juli gezeigt wird.

Die Schau präsentiert Ansichten der Stadt und ihrer reizvollen Umgebung. Die Kunstwerke stammen sowohl aus dem Besitz der Kunststiftung, sind Leihgaben des Hainicher Künstlers und Stifters Leo Lessig sowie der beteiligten Frankenger Künstler Olaf Sporbert, Dietmar Weickert, Dana Brode und Uwe Bayer.

Öffnungszeiten der Kirche während des Stadtfestes:

Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr, So.: 11.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten im Anschluss jeweils

Di. 14.30 – 17.00 Uhr und Do. 10.00 – 12.30 Uhr

Die Ausstellung kann ab dem 2. August bis Ende September im Museum Rittergut besichtigt werden.

Dana Brode
Fachbereichsleiterin Museen/Bibliotheken



Mitteilungen der Stadt Frankenberg/Sa.

Aus der Geschichte der Stadt Frankenberg:

Die Textildruckerei Uhlemann & Lantzsch GmbH – der älteste, noch heute in Frankenberg produzierende Betrieb

Die Kattundruckerei (Kattun, übersetzt vom arabischen Wort „katon“ = Baumwolle als ein feinfädiges, glattes und ziemlich dichtes Baumwoll-Gewebe in Leinwandbindung) liefert bedruckt einen Stoff mit großer Farbenpracht. Der zum Bedrucken bestimmte weiße Kattun wurde als Rohkattun bezeichnet. Für die Einführung der Kattunwebtechnik in Frankenberg hatte Johann Friedrich Höpner (1687-1743) die Kattunweberei und die farbige Kattundruckerei als Erster in Holland erlernt. Um das Jahr 1710 brachte er diese Kenntnisse mit nach Frankenberg. Er begann Kattunstoffe herzustellen und bedruckte sie mit großem Erfolg mit einer besonderen „gelben und Isabellenfarbe“. Am 22.12.1710 erhielt er eine kurfürstlich-sächsische Konzession, um eine Färberei zu erbauen. Daran war das Privileg gebunden „die Färberei für sich und seine Nachkommen ohne alle Störung zu Treiben“. Höpner unterwies zwar seine Handwerkerkollegen in der Kattunweberei, behielt aber einige „Arcana“ (Herstellungsgeheimnisse) besonders auf dem Gebiet der Färberei für sich. Als er „nach gehaltener Michaelismesse“ am 17.10.1743 plötzlich in Leipzig verstarb, war das für seine Familie und die Frankenger Kattunweber und die Kattunfärberei eine Katastrophe. Sein Handwerksbetrieb konnte nur noch eingeschränkt produzieren, denn keines seiner sieben Kinder und auch seine Frau besaßen Kenntnisse besonders über die „Farbartikel“. Die Färberei musste letztlich eingestellt werden, was nicht nur für den Familienbetrieb, sondern auch für die gesamte Frankenger Textilhandwerkerschaft einen herben Verlust bedeutete.

Insgesamt wuchs der allgemeine Konkurrenzdruck, denn aus Frankreich und England drängten immer mehr farbenfrohe Kattunstoffe nach Deutschland. Der Frankenger Chronist Christian Gottlob Vogelsang beschrieb, dass erst im Jahre 1756 zunächst die Kattunweberei in Frankenberg erneut wieder aufkam, die Stoffe zum Färben und Bedrucken aber nach auswärts gegeben werden mussten. Kurz darauf scheinen aber schon Kattundrucker in Frankenberg gearbeitet zu haben, die jedoch kein Bürgerrecht besaßen und an die Stadt ein Schutzgeld bezahlen mussten. So beschrieb M. Kästner, dass 1770 schon 32 auswärtige Kattundrucker in Frankenberg gearbeitet hätten. Diese können als die ersten Fabrikarbeiter Frankenger bezeichnet werden, denn die Färbertätigkeit konnte nur fabrikmäßig betrieben werden.

1775 richtete Carl Friedrich Böhme im elterlichen Haus in der Schloßstrasse 10 die erste größere Kattundruckerei in Frankenberg ein. Gottfried Rudolph Ranft betrieb ab 1785 in der Schloßstrasse 8 ebenfalls eine solche Kattunfabrik. Beide Unternehmen brannten am 6.1.1786 nebst „10 ansehnlichen Häusern“ in der Frankenger Schloßstrasse nieder. Wieder aufgebaut, trugen sie und die Gründung weiterer Frankenger Kattunbetriebe und Stoffdruckereien zur wirtschaftlichen Blüte der Stadt bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts bei. Dabei war die 1794 gegründete Kattundruckerei Kreißig & Thierfelder die bekannteste. Im Jahre 1804 wurden in Frankenberg insgesamt 150 Kattundrucktische ge-

zählt, was im Verhältnis zu Einwohnerzahl der Stadt, konkurrenzlos in der Region war.

1794 hatte auch der Zeugweber Gottlob Gärtner in der Gartenstraße 19 einen Textilbetrieb gegründet. Seine Kattungewebe ließ er bei Carl Gottfried Uhlemann in Gunnersdorf bleichen und färbte sie in seinem Betrieb in der Gartenstraße. Das Bedrucken seiner Stoffe erfolgte in den Frankenger Manufakturen Ranft oder Pörzler. Die Konkurrenzfähigkeit seiner Erzeugnisse war gegenüber den ausländischen Produkten unbefriedigend. Von 1805 bis 1815 produzierte Gärtner in einem Haus in der Kirchgasse 13 und verkaufte seine Textilwaren besonders auf den Märkten in Freiberg, Dresden, Zittau und auf den Messen in Leipzig. Ab 2.4.1815 bezog er ein größeres Grundstück an der Ecke Baderberg/ Badergasse, um Drucktische für die Bedruckung der Stoffe, das Warenlager und die Verwaltung der Manufaktur unterzubringen zu können. Dies nimmt die heutige Firma Uhlemann & Lantzsch GmbH zum nicht ganz exakten historischen Anlass, 2015 ihr 200-jähriges Betriebsjubiläum zu begehen.

Trotzdem konnten die beliebt gewordenen Kattunfarbdruckstoffe aus der Gärtnerischen Produktion noch immer nicht mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Gottlob Gärtner ließ deshalb seinen einzigen Sohn Wilhelm an der Bergakademie Freiberg Chemie studieren und schickte ihn als „Coloristen“ zur weiteren Qualifikation in eine elsässische Kattundruckerei. Als Wilhelm Gärtner nach Frankenberg zurückkehrte, gelang ihm die wesentliche Verbesserung der Qualität der bedruckten Stoffe.

Der Sohn seines früheren Geschäftsfreundes Uhlemann aus Gunnersdorf heiratete die Tochter Gärtners. Gottlob Gärtner nahm seinen Sohn Wilhelm und Carl Friedrich Uhlemann als Teilhaber in seinen Betrieb und gründete 1826 die offene Handelsgesellschaft G. Gärtner & Co. Wilhelm Gärtner erkrankte aber bald schwer und starb kurze Zeit darauf. Vater Gärtner setzte sich daraufhin zur Ruhe. Vorher hatte er für den Betrieb noch einen Nachfolger für seinen gestorbenen Sohn gesucht. Diesen fand er in dem gelernten Kaufmann Carl Gotthelf Lantzsch. Lantzsch brachte zwar kein großes Vermögen in den Betrieb ein, war jedoch als tüchtiger Geschäftsmann bekannt. Carl Friedrich Uhlemann und Carl Gotthelf Lantzsch gründeten am 1.5.1828, also vor genau 187 Jahren, die Firma, die noch heute als ältester produzierender Betrieb mit diesem Namen in Frankenberg besteht. Gottlob Gärtner blieb stiller Teilhaber an der Firma Uhlemann & Lantzsch und verpachtete als Eigentümer seine Grundstücke und Einrichtungen an die neuen Firmeninhaber. C.F. Uhlemann leitete die Warenproduktion des Betriebes, während C.G. Lantzsch den Verkauf der Erzeugnisse organisierte. Bereits 1831 trat Carl Moritz Rau aus Zittau als Lehrling in die neue Firma ein. Da er sich zum Vorteil des Unternehmens entwickelte, ernannte man Rau schon 1844 zum Prokurist der Firma. Im Jahre 1841 heiratete er Amalie Auguste, die Tochter Carl Friedrich Uhlmanns. Die Firma Uhlemann & Lantzsch entwickelte sich stetig fort. Es erfolgte die Umrüstung auf eigenentwickelte Druckmaschinen zunächst mit Pferdegö-

belantrieb. 1852/1853 nahm man insgesamt acht Dampfmaschinen mit vier Dampfkesseln in Betrieb, die u.a. drei mehrfarbige Druckmaschinen antrieben. Im gleichen Jahr beteiligte sich die Firma Uhlemann & Lantzsch mit 10.000 Talern in Zusammenarbeit mit der Frankenger Bäckerinnung am Kauf und der Errichtung des Neumühlenkomplexes zur Erweiterung des Betriebes und zur Sicherung der Wasserversorgung. Die handelspolitischen Rückschläge durch den Amerikanischen Bürgerkrieg in den Jahren 1861 – 1865 (Verknappung der Baumwolle), durch den Preußisch – Deutschen Krieg (Österreichisch-Preußischer Krieg) 1866 und den Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) hatten letztendlich wenig negative Auswirkungen auf die Bilanzen des Unternehmens und stellten keine größeren Hindernisse für den weiteren Erfolgsweg der Firma Uhlemann & Lantzsch dar. Ende 1869 übergab der Firmengründer Carl Friedrich Uhlemann seine Teilhaberschaft an seinen Sohn Hermann Uhlemann. Carl Gotthelf Lantzsch wurde stiller Teilhaber. Die Inhaber der Fabrik waren nunmehr Carl Moritz Rau und Herrmann Uhlemann. Am 31.3.1893 wurde Carl Theodor Rau als Sohn von Carl Moritz Rau alleiniger Inhaber der Firma Uhlemann & Lantzsch. Unter seiner Leitung erfolgte die Modernisierung des seit 1853 bestehenden Maschinenparks. Auch die Musterauswahl der Firma wurde erneuert. 1905 kam es zum Bau eines neuen Druckereigebäudes und zur Anschaffung neuer Druckmaschinen (eine Druckmaschine für zehn Farben, eine Druckmaschine für acht Farben und eine Druckmaschine für sechs Farben). Bis zum 1. Weltkrieg gingen Exporte der Firma bis nach England, in die Balkanländer sowie in die Türkei und Ägypten. Im Jahre 1937 übergab Kommerzienrat Carl Theodor Rau den Betrieb an seine Söhne Ernst und Johannes. Beide wurden Inhaber der am 1.1.1936 gegründeten offenen Handelsgesellschaft. Johannes Rau leitete die Firma bis zu seinem Tod am 16.12.1945. Danach führte Ernst Rau das Werk, bis er am 20.5.1949 nach Hamburg übersiedelte. Die Mutter Gertrud Rau fungierte ab dem 16.12.1945 als persönlich haftende Gesellschafterin. Ab dem 1.1.1962 wandelte man die Firma in eine Kommanditgesellschaft (KG) mit ständig steigender staatlicher Beteiligung um. Dabei waren zunächst noch Gertrud Rau und Ihre Söhne Dr. Johannes, Manfred und Gert Rau als Komplementäre tätig. 1972 wurde die Firma von der DDR faktisch enteignet. Bis 1990 firmierte die Stoffdruckerei als VEB Wirkwarendruck Frankenberg weiter. Dass der Betrieb die Planwirtschaftszeit der DDR überhaupt überstand, ist Alfred Herrmann zu verdanken, der den Betrieb von 1960 bis 1984 durch die ökonomischen DDR-Wirren leitete. 1990 erfolgte die Reprivatisierung des Unternehmens unter dem Namen Uhlemann & Lantzsch GmbH. Seit dieser Zeit werden weiterhin hochwertige Stoffe nach traditionellen aber bewährten und neuen Technologien bedruckt. Die Stoffdruckerei Uhlemann & Lantzsch GmbH wird heute in der siebenten Generation u.a durch Justus Rau repräsentiert.

Dr. Bernd Ullrich
Stadtchronist

Ortsteile

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mühlbach/Hausdorf am 06.06.2015 im Bürgerhaus Hausdorf zum Geschäftsjahr 2014

Die Versammlung war beschlussfähig, es waren 18 Jagdgenossen anwesend. Es gab keine Änderungswünsche der Jagdgenossen zur Tagesordnung. Beschlussfassung in offener Abstimmung, Ergebnis: einstimmig

Bestätigung des Berichts des Vorstandes und die Entlastung des Vorstandes sowie des Vorsitzenden für das Jagdjahr 2014

Beschluss Nr.: 01/2015

Ergebnis: einstimmig
Damit sind der Vorstand, sowie der Vorsitzende einstimmig entlastet.

Bestätigung des Berichts der Kassenführerin zum Jahresplan und Haushaltsplan, die Entlastung der Kassenführerin für das Jagdjahr 2014

Beschluss Nr.: 02/2015

Ergebnis: einstimmig

Bestätigung des Berichts der Revisionskommission/(Rechnungsprüfer) für das Jagdjahr 2014

Beschluss Nr.: 03/2015

Ergebnis: einstimmig

Bestätigung des vorgeschlagenen Haushaltsplans – **Beschluss 04/2015**

Ergebnis: einstimmig, Damit ist der vorgeschlagene Haushaltsplan angenommen.

Information über die ergänzende Begründung zum Flächen-Abstandsvertrag mit der Jagdgenossenschaft Langenstriegis
Bestätigung der vorgeschlagenen ergänzenden Begründung.

Beschluss 05/2015

Ergebnis: einstimmig, Damit ist der vorgeschlagene Abrundungsvertrag angenommen.

Es erfolgte die Auszahlung des Jagdgeldes des Jagdjahres 2014 an die anwesenden Jagdgenossen. Die nichtanwesenden Jagdgenossen haben die Möglichkeit, sich innerhalb der nächsten drei Monate ihr Geld bei der Kassiererin auszahlen zu lassen.

Durch Herrn Hutschenreuter wurde ein Beitrag über das Niederwild und seine Feinde gestaltet. Zum gemütlichen Ausklang wurde durch die Jäger ein Essen bereitet.

Heiko Heilmann
Jagdvorstand

Goldbörner im Hausdorfer Gehege

Wie kamen die zwei Goldbörner (Quellen) im Hausdorfer Gehege zu ihrem Namen? Zu deren Geschichte wurde an einer Quelle eine Infotafel aufgestellt. Erwähnt wurde die Namensgebung bereits in den historischen Frankfurter Nachrichten von 1755. Die Dacheindeckung der Tafel mit Schiefer wurde durch Herrn Gerd Gebauer gesponsert, wofür wir ganz herzlich Danke sagen möchten.

Die Hausdorfer Heimatfreunde



Herzlichen Dank auch an Herrn Christian Dageförde für die Sanierung der Quelle und das Anbringen der Infotafel.

Vereine

Mitteldeutsche Meisterschaft in der Leichtathletik

Zur Mitteldeutschen Meisterschaft der Männer und Frauen in Borna gingen am Wochenende zwei Athleten der SG Vorwärts Frankenberg an den Start.

Die beiden Seniorensportler Matti und Lutz Herrmann stellten sich den jungen Stabhochspringern aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Der 55-jährige Lutz Herrmann stellte mit 3,90 m einen neuen Landesrekord seiner Altersklasse auf. Damit belegte er Platz 4.

Matti Herrmann sprang nach längerer Pause das erste Mal und hatte dadurch einige Probleme. Er schaffte schließlich 4,20 m und wurde dafür mit Silber belohnt.

Petra Herrmann



Landesmeisterschaften in der Leichtathletik

Die Landesmeisterschaften in der Leichtathletik wurden in diesem Jahr im schönen Stadion in Dresden an der Margon-Arena durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen waren durchschnittlich höher als voriges Jahr und auch die Leistungen waren zum Teil besser. Leider gingen am Nachmittag des ersten Tages einige Schauer nieder, so dass manche Leistungen darunter etwas litten und einige Disziplinen sogar unterbrochen werden mussten.

Das betraf auch die Stabhochspringer. Nachdem die Vorwärtsathleten Lutz Herrmann und Frank Lagatz 3,60 m im ersten Versuch geschafft hatten, öffnete der Himmel seine Schleusen. Der Wettkampf wurde unterbrochen und die Springer waren kalt, als es weitergehen sollte. Zur Vermeidung von Verletzungen verzichteten die beiden Frankfurter – und auch andere – auf weitere Versuche, da in 14 Tagen für beide die Deutschen Seniorenmeisterschaften auf dem Plan stehen.

Der frankenberger Vorwärtssportler Matti Herrmann, der noch gar nicht in den Wettkampf eingestiegen war, versuchte sich so schnell wie möglich wieder zu erwärmen. Er übersprang dann nach 3,80 m auch die 4,00 m, doch dann ging der Regen schon wieder los. Schließlich gelang ihm noch ein sicherer Sprung bei 4,10 m, aber dann war Schluss. Bei diesen schwierigen Bedingungen erreichten die Zschopaustädter den Sieg und zwei 2. Plätze. Bianca Herrmann, die nach langer Zeit wieder einmal aus ihrem

normalen Anlauf sprang, bezwang 3,10 m und wurde damit Dritte in der Frauenwertung. Im Kugelstoßen konnte sich die Vorwärtsathletin mit einer Weite von 10,72 m sogar den Meistertitel nach Frankenberg holen. Spannend ging es im Diskuswurf der Frauen zu. Durch ständigen Regen waren sowohl der Ring als auch die Disken rutschig. Bianca Herrmann kam damit recht gut zurecht und zeigte stabile Würfe über 30,00 m. Der weiteste Wurf landete bei 32,08 m. Damit musste sie sich um wenige Zentimeter geschlagen geben und erreichte den Vizetitel. Doch auch der dritte und vierte Platz gingen mit über 30,00 m weg. Damit blieb der Wettkampf bis zum letzten Versuch spannend. So konnten die 5 Vorwärtssportler insgesamt 2 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze mit in die Zschopaustadt nehmen!

Lutz Herrmann



Tierschutzverein Frankenberg e.V.

Hallo liebe Frankenberger Tierfreunde,

wenn ein Tier in Not ist, sind Kinder immer am meisten beängstigt. So kam es, dass eine Katze, welche 2 Tage auf einem Baum neben dem Kindergarten Taka Tuka Land verbracht hatte, am 12. Juni mit einer Hebebühne gerettet werden musste. Wir danken hiermit noch einmal der Fa. Kunze & Sohn für ihren schnellen und unkomplizierten Einsatz an diesem Freitagnachmittag.

Auch für den großzügigen Verzicht auf Zahlung der Rechnung, nachdem die Stadtverwaltung sich nicht in der Lage sah diese Kosten zu übernehmen, sagen wir hier nochmals Danke.

In unserem Katzenasyl warten zurzeit 3 kleine Miezchen auf ein neues Zuhause. Wer eine kleine Glückskatze oder eine schwarze Katzendame haben möchte, kann sich gern bei uns melden.

Wir möchten auch alle Katzenbesitzer, vor allem in den Ortteilen, auffordern, ihre frei laufenden Kater und Miezchen kastrieren zu lassen. Meldungen über unkastrierte Streuner nehmen wir jederzeit gern entgegen. Es ist auch weiterhin möglich, sich für die Kastration von Katzen einen Gutschein vom Tierschutzverein für die Kosten ausstellen zu lassen.

Der Vorstand

Winklerstraße 16, 09669 Frankenberg
Bereitschaftstelefon: 01 73 - 8 14 00 12
tierschutzverein.frankenberg@web.de

Bankverbindung:
Volksbank Raiffeisenbank Frankenberg
IBAN: DE19 7809 6124 0173 0101 76
BIC: GENODEF1MIW



© Michael Pattigrew-Fotolia.com

Edelmetall aus dem Wasser gefischt

Nach erfolgreichen Bezirks- und Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen fanden am 20.06.2015 im schönen Johannisbad in Freiberg die sehr gut organisierten Kreismeisterschaften mit dem Gastgeber SSV Freiberg 90 statt. 17 DLRG-Teilnehmer traten zum Wettkampf in verschiedenen Altersklassen (AK) an.

Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer haben wieder ordentlich Gold, Silber und Bronze aus dem Becken gefischt! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Ihr habt wieder bewiesen, dass auch ein kleiner Verein mit einer 12,5 m Trainingsbahn gegen große Clubs bestehen kann!

Kreismeister 2015 sind Carlo Pohler, Kurt Stollberg und Nils Hoffmann. Zweifacher Kreismeister wurde Till Baier. Josefine Zorn ist drei- und Larissa Berthold vierfache Kreismeisterin. Kurt Stollberg, Toni Römer, Julian Pärsch und Ben Ehrlich sind unsere Staffelfischfische.

Tolle zweite und dritte Plätze erreichten: Paula Berthold, Hanna und Anne Roth, Theresa Spycher, Carolin Krenkel, Billie-Marie und Ben Ehrlich, Kurt Stollberg, Julian Pärsch, Till und Malte Baier, Nils Hoffmann, Carlo Pohler, Alexa Bormann und Sonja Thermer. Staffelfolge mit Hanna und Anne Roth, Paula Berthold und Helene Römer/Theresa Spycher, Sonja Thermer, Jette Hofmann und Carolin Krenkel/Carlo Pohler, Till und Malte Baier und Jonas Böhm.

Allen Schwimmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Wir danken unserer Betreuerin Susanne Hoffmann sowie den mitgereisten Eltern Baier und Ehrlich. Anke Mehnert und Ruben Hoffmann haben als Kampfrichter fungiert.

Jetzt geht es zu den Freiwasserlandesmeisterschaften nach Pirna / Birkwitzer See und dann geht's in die wohlverdienten Ferien. Erholt Euch gut, tankt Kraft bei viel Sonne und Ruhe. Die neue Saison startet im Oktober zu den Deutschen Meisterschaften in Osnabrück.

DLRG Mittelsachsen (KE)

Bis bald auf dieser Welle, ...

Barkas-Transfer zum Stadtfest

Lassen Sie sich zum Stadtfest ostalgisch chauffieren.

Samstag, 11.07., von 16 bis 22 Uhr und
Sonntag, 12.07., von 16 bis 21 Uhr

Abholwünsche können telefonisch unter
01 74 - 7 74 11 11 vereinbart werden.

Ein Service vom Gewerbeverband – Für Frankenberg/Sa. e.V.



Bei Freunden zu Gast

Eine Gruppe von 13 Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Frankenberg/Sa. weilte am Wochenende vom 20. zum 21. Juni in Strehlen (Strzelin), einer Kleinstadt in der Nähe von Breslau (Wrocław) in Polen. Wir waren der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Pawnuk, sowie der Stadtverwaltung gefolgt.

Unsere Gastgeber hatten sich für unseren Aufenthalt ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Neben einem Rundgang durch Strehlen, einem Städtchen etwa von der Größe unserer Heimatstadt, wurde der Empfang seitens des Seniorenvereins für uns zu einem emotionalen Erlebnis. Der Samstagabend brachte für uns alle eine völlig neue Erfahrung: Wir waren eingeladen zu einem Dorffest in einem ländlichen Ortsteil von Strehlen, das anlässlich des 100. Geburtstags einer Dorfbewohnerin sowie der Goldenen Hochzeit zweier Ehepaare von deren Familien und dem gesamten Ort gefeiert wurde. Für Leib und Seele war bestens gesorgt und alles war von den Bewohnern der Gemeinde selbst zubereitet worden. Wir waren überwältigt von der Gastfreundschaft, die uns umgab.

Der Sonntag war dann dem Bekanntwerden mit Breslau gewidmet – der polnischen Stadt, die im Jahr 2016 Kulthauptstadt Europas sein wird. Ein sehr interessanter Rundgang durch die zum größten Teil liebevoll restaurierte Innenstadt erregte unsere Begeisterung. Dabei berührten wir auch Gedenkstätten, die uns genauer mit der polnischen Geschichte vertraut machten.

Bei all unseren Begegnungen wurden wir von Herrn Konstantin Sikorski und Ehefrau begleitet. Ihnen und allen anderen Gastgebern danken wir ganz herzlich für die liebevolle Aufnahme in ihrer Stadt. Ein besonderer Dank gebührt auch Frau Anna, die uns in sprachlicher Hinsicht eine große Unterstützung war.

Wir freuen uns darauf, dass wir zum Stadtfest am 11./12. Juli Gäste aus Strehlen in Frankenberg begrüßen können.

Der Vorstand – i.A. **Monika Müller**



Sommerferien 13.7. bis 21.8.2015 – Gemeinschaftsprojekt ...

... der Schulsozialarbeiter der Erich-Viehweg-Schule, dem Streetworker und dem Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“
Meldet Euch rechtzeitig bei: D. Ewald und E. Nicolai (Soz.-päd.) 037206 887213
St. Bilke (Streetworker), Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ 037206 82112

- 11.-13.7. **Theatergruppe** in Frankenberg/Eder 
- 14.7. **Picknick mit Geocaching**, Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“, Unkosten: 2,00 EUR (Verpflegung)
- 15.07. **Kreativnachmittag** im Jugendclub
- 16.07. **Inlineskaten** im Rossauer Wald mit anschließendem Grillen im Jugendclub
Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“, Unkosten: 2,00 EUR 
- 19.-25.7. **Zirkuswoche** in Frankenberg/ Eder
Kosten: 160 EUR (Vollverpflegung)
- 21.7. **Schnupper-Abenteuer-Tag**
Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“, Zeit: 10 – 16 Uhr, Unkosten: 2 EUR
- 22.7. **Kreativnachmittag** im Jugendclub
- 23.7. **Tischtennisturnier** im Kinder- und Jugendclub
Treffpunkt: 13.30 Uhr
- 24.7. **Kochshow** mit ausländischen Gästen
Treffpunkt: 13.30 Uhr Kinder- und Jugendclub
Unkosten: 1,50 EUR (Verpflegung) 
- 28.7. **Ausflug nach Dresden**, Treffpunkt: Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“, Zeit: 8.30 – 19.00 Uhr
Unkosten: 10,00 (Zugfahrkarte, Verpflegung selbst mitbringen)
- 29.7. **Kreativnachmittag** im Jugendclub
- 30.7. **Übernachtung** im Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“
Zeit: 16.00 Uhr (30.7.) – 10.00 Uhr (31.7.)
Unkosten: 3,00 EUR (Verpflegung) 

- 4.- 6.8. **Abenteuercamp** im Siedlerdorf Sachsenburg für Kinder bis 12 Jahre, Treffpunkt: Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“
Zeit: 10.00 Uhr (4.8.) – 10.00 Uhr (6.8.)
Unkosten: 25,00 (Vollverpflegung) 
- 11.8. **Kletterwald** Rabenstein, Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“
Unkosten: 15,00 EUR (Eintritt und Fahrtkosten)
- 12.8. **Kreativnachmittag** im Jugendclub 
- 13.8. **Baden** im Oederaner Bad
Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ Unkosten: 2,00 EUR (Eintritt+Fahrtkosten)
- 18.8. **Schatzsuche**, anschließend Bade- und Spieltag im Freibad Sachsenburg, Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- u. Jugendclub „Am Bahnhof“, Unkosten: 1,50 EUR (Eintritt, Verpflegung bitte selbst mitbringen)
- 18.- 20.8. **Abenteuercamp** in der Sächsischen Schweiz für Kinder ab 12 Jahre, Treffpunkt: Kinder- u. Jugendclub „Am Bahnhof“, Zeit: 9.00 Uhr (18.8.) – 19.00 Uhr (20.8.)
Unkosten: 25,00 (Vollverpflegung)
- 20.8. **Abenteuer** im Lützelal, Treffpunkt: 10.00 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ (Selbstverpflegung) 
- 21.8. **Ferienabschlussparty** im Kinder- und Jugendclub
Treffpunkt: 13.30 Uhr Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“, Unkosten: 3,00 EUR (Verpflegung)

Achtung: Der Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ ist in den Ferien ab 13.30 Uhr geöffnet, außer am 14.7., 4. – 6.8. und am 18.8.15.

Einverständniserklärung

Name: _____ Vorname: _____

Freizeitaktivität: _____

Hiermit bestätige ich mein Einverständnis, dass meine Tochter/mein Sohn an den oben genannten Freizeitaktivitäten des Gemeinschaftswerk Frankenberg e.V. teilnehmen darf. Die Betreuer Anna Kusmierz, Dagmar Ewald, Marcel Künzel, Jan Müller, Eric Nicolai und Steffen Bilke übernehmen die Aufsichtspflicht, jedoch nicht die Verantwortung für das Handeln meines Kindes. Uns/Mir ist bekannt, dass mein Kind nicht über das Gemeinschaftswerk versichert ist.

Für den Schutz meines Kindes trage ich in Form einer

Haftpflichtversicherung Krankenversicherung

Wir haben keine Haftpflichtversicherung und übernehmen für entstandene Personen und Sachschäden, durch das Handeln unseres/ meines Kindes die volle Verantwortung. €

Unserem Kind / meinem Kind erteile ich die Badeerlaubnis. Ja / Nein

Unser Kind/ mein Kind darf für einen Pressebericht fotografiert werden. Ja / Nein

Unser/mein Kind ist Schwimmer/Nichtschwimmer (zutreffendes bitte unterstreichen).

In Notfällen sind Wir/Ich erreichbar unter: _____

Anschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift des Sorgeberechtigten: _____

Sommerferienprogramm 2015 • Jugendzentrum „UFO“ Flöha • www.jz-uf0.de

In der 4. – 6. Ferienwoche starten wir die Sommeraktionswochen mit super Ferienangeboten für Daheimgebliebene. Euch erwarten Sonne, Pool und Sommerlaune ... denn das JZ lädt ein, gemeinsam vergnügliche Ferientage bei Sport, Spiel und Spaß zu erleben. Je nach Lust und Laune könnt ihr vorbeikommen und unsere vielfältigen Angebote, wie z.B. Pool, Outdoorspiele, Will, TT, Billard, Bastelangebote, Kino, Computer u.v.m. nutzen.

Darüber hinaus bieten die Aktionswochen folgende Programmpunkte:

- Mo., 03.08. 14.00 – 17.00 Uhr **T-Shirts batiken**
Unkosten: 3,00 EUR
- Di., 04.08. ab 14.00 Uhr **Pooleröffnung** und Wasserbombenschlacht
15.00 – 17.00 Uhr **Töpfern**, Unkosten: 3,00 EUR €
- Mi., 05.08. 14.00 – 17.00 Uhr **Nähzirkel**
„Kleine Dinge selbst hergestellt“
Unkosten: 3,00 EUR
- Do., 06.08. Abfahrt ab UFO: 13.00 Uhr
Ihr benötigt ein verkehrssicheres Rad + Helm und dann kann es losgehen zur **Radtour ins Naturbad Niederwiesa** inkl. Picknick, Unkosten: 1,50 EUR
Vor Anmeldung bis zum 3.8.2015 erforderlich!
- Fr., 07.08. 14.00 – 16.00 Uhr
Schnitzeljagd, Unkosten: 3,00 EUR
- Mo., 10.08. 14.00 – 17.00 Uhr
Gipsmasken herstellen, Unkosten: 2,50 EUR
- Di., 11.08. ab 17.00 Uhr **Kinder – Kino – Popcorn Kinomarathon mit Übernachtung**
inkl. Verpflegung (Abendbrot, Popcorn, Getränke, Frühstück), Unkosten: 5,00 EUR
Isomatte + Schlafsack mitbringen!
Vor Anmeldung erwünscht bis spätestens 7.8.2015
14.00 – 17.00 Uhr **Töpfern** / Unkosten: 3,00 EUR

- Mi., 12.08. 14.00 – 17.00 Uhr **Eure Hände für schöne Wände**
– Gemeinsame MALAKTION –
Für kleine Snacks bitte 0,50 EUR mitbringen!
- Do., 13.08. Abfahrt ab UFO: 13.00 Uhr
Ausflug ins Oederaner Bad, Unkosten: 1,50 EUR
Badesachen und Versorgung selbst mitbringen!
Vor Anmeldung erwünscht bis spätestens 10.8.2015
- Fr., 14.08. 15.00 – 17.00 Uhr **ZUMBA mit Linda**
mit anschließender Stärkung
Auch Muttis sind herzlich willkommen!
Unkosten: 2,00 EUR
- Mo., 17.08. Abfahrt ab UFO: 13.00 Uhr
Ausflug in den Kletterwald Kriebstein
Unkosten: 14,00 EUR
Vor Anmeldung erwünscht bis spätestens 13.08.2015
- Di., 18.08. 14.00 – 17.00 Uhr **Windlichter selbst gestalten**
Unkosten: 0,50 EUR
- Mi., 19.08. bis Do., 20.08.
TIPP! Treff: 8.30 Uhr/UFO
Ausflug zur Kulturinsel Einsiedel mit Übernachtung
Euch erwartet ein Abenteuerpark der anderen Art und eine außergewöhnliche Übernachtung im Behütum, inklusive: Hin- u. Rückfahrt, Verpflegung, Übernachtung, Unkosten: nur 35,00 EUR
Isomatte + Schlafsack + angemessene Kleidung mitbringen! Verbindliche Anmeldung notwendig bis spätestens 04.08.2015
(Weitere Infos + Anmeldeformular: www.jz-uf0.de)
- Fr., 21.08. Start: 14.00 Uhr **Ferienabschluss**
Geländeparcour mit anschließendem Grillen
Unkosten: 1,50 EUR

Wir wünschen Euch schöne Ferien und freuen uns auf euren Besuch.

Achtung: Anmeldeformulare können persönlich abgeholt (JZ „UFO“ Zur Baumwolle 39, 09557 Flöha), telefonisch (03726/784080) oder per Mail (verein@jz-uf0.de) angefordert werden.
Dabei gilt es zu beachten, dass das Jugendzentrum im Zeitraum vom 13.7. – 2.8.2015 geschlossen bleibt.

Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Frankenberg

Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr Bühne auf dem Kirchplatz:
Gottesdienst zum Stadtfest
gleichzeitig Kindergottesdienst
für Kinder ab 4 Jahren im
Kirchengebäude

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche:
Gottesdienst mit Predigt
gleichzeitig Kindergottesdienst
für Kinder ab 4 Jahren

Gott kennen lernen: Glaubenskurs ab 10. September 2015 in Frankenberg
www.kurse-zum-glauben.de, jederzeit im Internet www.online-glauben.de

Katholische Kirche

„St.-Antonius“

Humboldtstraße 13

Die Heilige Messe feiern wir in unserer
Gemeinde jeden Sonntag 8.30 Uhr



Kirchgemeinde Bockendorf- Langenstriegis

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 12.07., 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
in Pappendorf und anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 19.07., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Langenstriegis

Sonntag, 26.07., 9.00 Uhr

Gottesdienst in Bockendorf

Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach

12.07.2015 9.00 Uhr Gottesdienst in Sachsenburg
10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
in Seifersbach

19.07.2015 9.00 Uhr Gottesdienst in Rossau

26.07.2015 8.45 Uhr Gottesdienst in Sachsenburg

02.08.2015 9.00 Uhr Gottesdienst in Seifersbach

Sonstige Mitteilungen: Wegen der Kinderrüstzeit ist in der
Woche vom 20.07. – 24.07.2015 keine Kassenzeit in Seifers-
bach.



Omnibusunternehmen und Reiseveranstalter
09244 Lichtenau, Querweg 3,
Tel. (03 72 08) 24 75
www.reisedienst-brueckner.de

Tagesfahrten

Einstiegsorte nach Absprache!

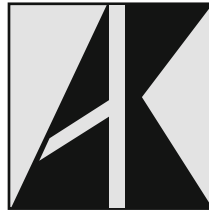
24.08.15	Überraschungsfahrt „Mit dem Schiff von Rathen nach Hřensko“ (inkl. Schifffahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken, Überraschung)	62 EUR
11.09.15	Besuch einer Aroniapflanzung und Rundfahrt um Meißen (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken)	52 EUR
12.09.15	Hengstparade in Moritzburg (überdachte Sitzplätze)	63 EUR
14.09.15	Bade-Fahrt / Thermalbad Wiesenbad (inkl. Eintritt)	23 EUR
17.10.15	„Oktoberfest im Erzgebirge“ – Konzert in Oberwiesenthal mit Brigitte Traeger u.a.	62 EUR
18.10.15	Große Schiffsrundfahrt – Wasserstraßenkreuz Magdeburg mit unserem Käpt'n	69 EUR
27.10.15	Überraschungsfahrt	ca. 59 EUR
14.11.15	„Chicago“ – Musical vom Broadway im „Theater des Westens“ in Berlin (inkl. Karte PKZ)	152 EUR
18.11.15	Einkaufsfahrt nach Polen	26 EUR
12.12.15	Weihnachtskonzert mit Patrick Lindner u.a. (16.00 Uhr)	ca. 70 EUR
20.12.15	„Orgelnachtskonzert“ bei Kerzenschein in der Dresdner Frauenkirche (21.00 Uhr)	ab 45 EUR

Mehrtagesfahrten

Preise pro Person im DZ



21. – 24.10.15	Bayer. Wald / Südböhmen mit Schloss Krumau / Ausflug Mühlviertel Österreich	ab 480 EUR
5.11. – 7.11.15	„Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren ...“ Saison-Abschluss-Überraschungstreise	ca. 320 EUR



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10

09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 27 73

Fax: 03 72 06 / 7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



Haushalts- & Betreuungsservice

Angela Heilmann

Rochlitzer Straße 76 · 09648 Mittweida

Tel.: 03727/6278721 · Funk: 0152/03585870

E-Mail: angela.heilmann@arcor.de

Mein Service für Sie:

- Haushaltsreinigung nach Hausfrauenart
- Hausordnung
- Urlaubsservice
- Wäschepflege (Waschen, Bügeln, Ausbessern)
- Seniorenbetreuung
- Einkaufsservice / Kurierdienst
- Arzt- und Botengänge
- Hilfe bei der Gartenarbeit
- Grabpflege
- Büroreinigung
- Weitere Leistungen nach Absprache



preiswert • freundlich • zuverlässig



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLLADEN
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
GARAGENTORE

FETÜMÖ

Peter Zieger Baelemente GmbH

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 037206/3269 · Fax: 037206/71171
www.fetuemoe.de · E-Mail: info@fetuemoe.de

Machen Sie Ihre Garage sicherer und komfortabler!

- mit einem nachträglich eingebauten Garagentorantrieb mit Funksteuerung
- oder durch ein komplett neues Tor
 - Rolltore
 - Schwingtore
 - Sektionaltore
 - Flügeltore

preiswert
oder exklusiv

Fordern Sie unser Angebot an!

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE

WWW.BOCK-RECHTSANWAELTE.DE

BÜRO MITTWEIDA

Thomas Leibner

Poststraße 31 · 09648 Mittweida
Telefon: 037 27-94640
Telefax: 037 27-946417
mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO AUE

Dr. jur. Uwe Bock, Hans-Ulrich Biernert

Rosa-Luxemburg-Straße 7 · 08280 Aue
Telefon: 037 71-246520
Telefax: 037 71-2465211
aue@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO CHEMNITZ

Ulrich Schreinert, Andreas Böhme, Olaf Dietz, Antje Nußmann, Skadi Clauß

Hohe Straße 27 · 09112 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 35 59 30
Telefax: 03 71 - 3 55 93 20
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO FRANKENBERG

Patrick Scheinpflug

Freiberger Straße 14 · 09669 Frankenberg
Telefon: 03 72 06 - 89 09 66
Telefax: 03 72 06 - 89 09 67
frankenberg@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO MEERANE

Andreas Erdös

Untere Mühlgasse 11 · 08393 Meerane
Telefon: 037 64-795180
Telefax: 037 64-7951819
meerane@bock-rechtsanwaelte.de

FRANKENBERG

Renovierte Wohnungen kurzfristig zu vermieten

auch ohne Kautions

Telefon: 0 72 22 / 3 95 05



hg+s Hausgeräte + Service

Kirchgasse 5 · Tel.: 03 72 06 / 88 13 16
09669 Frankenberg

Ihr Kundendienst für Hausgeräte

in der **Rathauspassage** Frankenberg.

Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräten.

KUNDENTELEFON: 881316

Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!

SPASS AM FANGEN!
Die neuen Rasentraktoren
von Honda - mit maximaler
Fangleistung.

HF-Serie ab
3.699,- €**

- HF-Serie*:
- Perfekte Fangleistung Dank Optiflow®
 - Selektives Mulchsystem Versamow®
 - Zuverlässig in Qualität und Leistung



Abb. zeigt
Rasenmähertraktoren
HF 2622 HT

* Ausstattungsvarianten sind Modellabhängig
Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland für den HF 2315 SE

HONDA
POWER EQUIPMENT

V. Kluge GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 19 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

Wir beraten Sie gern!

Amalienstraße 12
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 22 17
Fax: 03 72 06 / 22 19

OT Langenstrieß
An der Kleinen Striegis 95
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 03 72 06 / 38 55

Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verleih · Service

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art

Tag und Nacht erreichbar:

Frankenberg · Tel. 03 72 06 / 23 51 · Feldstraße 13

Hainichen · Tel. 03 72 07 / 22 15 · Neumarkt 11

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Flöha, Chemnitz, Roßwein

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer
so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.*



Inh.: H. Schuster geb. Lehnerer

Würdevolle kirchliche und weltliche
Bestattungen

**BESTATTUNGSHAUS
Lehnerer**

Chemnitzer Straße 21, Frankenberg

E-Mail: bestattung-lehnerer@t-online.de

Internet: bestattung-lehnerer.de

TAG UND NACHT

☎ 03 72 06 / 54 54

Einfühlsam, kompetent & individuell



Stempel

von **Design & Druck
C. G. Roßberg**

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: (03 72 06) 33 10

Kommen Sie mit uns
ganz **groß** raus!



418622_original_R_K_by_Ralf_Handke_pixelio.de

Digitaler Großformatdruck

- bis Format A0 und größer
- ideal für Plakate und Poster ab Auflage 1
- brillante Farbwiedergabe
- das ideale Geschenk

**und: Günstiger,
als Sie denken!**

Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

Gewerbering 11 | 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon +49 (0)3 72 06. 33 10

Fax +49 (0)3 72 06. 20 93

E-Mail info@rossberg.de

Web www.rossberg.de

Design & Druck C.G. Roßberg

DANKSAGUNG



*Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.
Sie ist ein Spiegel,
in dem wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Wir möchten uns für die auf vielfältige Weise entgegen-
gebrachte Anteilnahme beim Abschied von

Marlies Graupe

* 29.12.1955 · † 16.05.2015

bei allen, die ihr Mitgefühl bekundet haben, herzlich
bedanken. Dank auch an das Bestattungsunternehmen
Carmen Kunze.

In stillem Gedenken

Klaus, Marco und Manuel Graupe
Eltern Ursula und Lothar Zaspel
Bruder Uwe und Familie
Schwiegermutter Maria Kunzendorf

BFS

BuchführungsService

- Lfd. Buchhaltung
 - Existenzgründerberatung
 - Lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
- gem. § 6 Abs. 4 StBerG

Dipl.-Ing. Ökonom Daniela Firl Bilanzbuchhalterin

Amalienstraße 9
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 89 19 72
Fax: 03 72 06 / 89 19 73

Rossauer Straße 49b
09661 Rossau/OT Seifersbach
Tel.: 03 72 7 / 64 07 12
Fax: 03 72 7 / 64 07 75

Mobil: 01 77 / 8 82 23 35 · E-Mail: info@cmc-firl.de



Wirtschaftliche
Praxislösungen!



- Pumpentechnik
- Elektromaschinen
- Sonderanlagenbau
- Steuerungstechnik

Roberto Grafe

Elektromaschinen & Anlagenbau
Wasser- & Abwassertechnik

Meltzerstraße 5 · 09669 Frankenberg

Tel.: 03 72 06 - 89 34 50
Fax: 03 72 06 - 89 34 51
Mobil: 01 72 - 5 92 32 18
grafe.service@t-online.de
www.grafe-anlagen.de

Wir sind Ihr Partner in der Region zum Thema Kleinkläranlagen, Elektrowerkzeuge, Pumpen u.a.

RIEGER OBERÜBER

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

- ✓ Persönlicher Service
- ✓ Moderne Dienstleistungen
- ✓ Transparente und faire Preise



24h
Telefon

Hainichen 037207 651392 Am Damm 7	Frankenberg 037206 897590 Am Graben 18	Freiberg 03731 7980694 Poststr. 11
---	--	--

Weitere Infos: www.rieger-oberueber.de



Steinmetz Jörg Eichenberg



individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Äußere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 73 / 6 57 52 50
eichenberg@gmx.de

25 Jahre Farbe+Putz malermatthes

01.07.1990 |

| ▶ 01.07.2015

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern
und Freunden für die tolle Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Farbe + Putz malermatthes

Zur Räuberschänke 8a · 09569 Oederan / Frankenstein
Telefax: 037321 80811 · info@malermatthes.de
Telefon: 037321 360 · www.malermatthes.de



**Dein Beat. Dein Drive.
Dein Style.**



Der neue Mazda CX-3

- // Berganfahrassistent (HLA)
- // Coming-/Leaving-Home-Funktion
- // Klimaanlage

Barpreis € 16.700¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,4 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km.
CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 137 g/km.

¹⁾ Barpreis für einen Mazda CX-3 Prime-Line SKYACTIV-G 120 Benzin inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.




Autohaus HERFIER

09661 Hainichen · Frankenberger Straße 58 | Verkauf & Service
04720 Döbeln · Oswald-Greiner-Straße 6 | Service

Lust auf süß und lecker?

Herzlich Willkommen im Fruchthof Oberlichtenau

Zum Selberpflücken!
Rufen Sie uns an, wenn die Saison beginnt!
Auch vorgepflückte Beeren erhältlich!

Mo. – Sa. 8 – 18 Uhr und So. + feiertags 10 – 16 Uhr

Am Erdbeerfeld Oberlichtenau

Bei Rückfragen: 01 52-06 15 02 64

Ihr Fruchthof Oberlichtenau In Kürze auch Heidelbeeren & Blumen!



Wir freuen uns auf Sie!

Familien-Drucksachen
für jeden Anlass

Ob Hochzeit, Silberne oder Goldene Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Taufe, Konfirmation, Jugendweihe oder Schulanfang ...

Mit den hochwertigen, individuell gestalteten Drucksachen aus unserem Hause lassen Sie dieses Ereignis zu etwas ganz Besonderem werden.

Wir fertigen für Sie:

- Einladungen
- Dankkarten
- Menükarten
- Tischkärtchen

Design & Druck
C.G. Roßberg

Wir beraten Sie gern!

Inh. Ch. Frohburg e.K.
Gewerbering 11 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (037206)3310 · Fax: (037206)2093
info@rossberg.de · www.rossberg.de




2-Raum-Wohnung für entspanntes Wohnen im Alter. Bad mit Dusche, Fahrstuhl im Haus, ca. 62 m² Wfl. Betreuung auf Wunsch möglich. Bj. 1997, EnEV mit 109 kWh, Gasheizg.



IMMOBILIENSERVICE MIT STIL
Susī Richter ☎ 037206 48 97 84 www.immo-base.eu

Sie möchten Ihre Anzeige im Frankenberger Amtsblatt veröffentlichen?

Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11 oder anzeigen@rossberg.de

C. G. Roßberg

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park
R. Kramer

Ständiger Ankauf von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Mietwohnungen in Frankenberg

- **3-Raum-Wohnung**
im Dachgeschoss links
J.-Schwartz-Str. 8, ca. 74 m², 571,- € Miete inkl. BK-Vorauszahlung
- **2-Raum-Wohnung**
im 2. OG Mitte
M.-Kästners-Str. I, ca. 46 m², 322,- € Miete inkl. BK-Vorauszahlung

Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.

Info-Telefon 03 71 / 77 41 99 26
oder **01 52 / 02 81 71 68**

... hier wohne ich!

WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen
WGF

- ☑ Vermietung
- ☑ Verwaltung
- ☑ Verkauf

Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21
Humboldtstr. 21 · 09669 Frankenberg/Sa. · ☎ 037206 50610



www.ihr-zu-hause.de